

Joachim Renn  
Übersetzungsverhältnisse

Perspektiven einer pragmatistischen Gesellschaftstheorie

© Velbrück Wissenschaft 2006

Einleitung

TEIL 1

DIE INTEGRATION DER GESELLSCHAFT  
UNTER MODERNEN BEDINGUNGEN

Kapitel I:

Differenzierung und das Problem der »Einheit« der Gesellschaft

- § 1: Soziale Differenzierung: zugleich Problemlösung und -konstitution
- § 2: Die Bezugsgröße: »Gesellschaft«
- § 3: Integrationsprobleme als Krisenerfahrung der Soziologie der Moderne
- § 4: Die klassische Figur: »Selbstbestimmung« der Gesellschaft
- § 5: »Gesellschaft« als Teil oder Ganzes einer Unterscheidung
- § 6: Nationalstaaten als »Gesellschaften«?
- § 7: Weltgesellschaften?
- § 8: Revidierte Modernisierungstheorie
- § 9: Multiple Differenzierung

Kapitel II:

Formen der Integration und die Integration zweiter Ordnung

- § 10: Ausdifferenzierte Formen der Integration
- § 11: Die Nichtreduzierbarkeit der Integration zweiter Ordnung
- § 12: Integration von »Sozial-« und »Systemintegration« durch Norm-Abstraktion?
- § 13: Das Recht als ambivalente abstrakte Integration

- § 14: »Soziale« Integration von »System« und »Lebenswelt«?
- § 15: Die systemtheoretische Reduktion
- § 16: Die funktionalistische Ausblendung kultureller Differenzierung und Integration
- § 17: Abstraktionsgrade als Differenz zwischen Integrationsformen
- § 18: Integrations-Formen-Differenz als doppelte Transzendenz des Wissens
- § 19: Zum Begriff und zur besonderen Rolle des »impliziten« Wissens

### Kapitel III:

Repräsentation, Konstruktion oder Übersetzung.

- § 20: Integration zweiter Ordnung als Repräsentationsproblem
- § 21: Die Relevanz der Übersetzung: differente Bedeutungen »identischer« Handlungen
- § 22: Die optimistische Variante: Grenzbeziehung als Repräsentation
- § 23: Interpenetration als Bedeutungserhaltung
- § 24: Repräsentation in spe: der Attraktor einer »gemeinsamen« Sprache
- § 25: Die konstruktivistische Deutung von Grenzbeziehungen
- § 26: Von der »strukturellen Kopplung« zur Übersetzung
- § 27: Die systematische Bedeutung der Übersetzungstheorie
- § 28: Von der Einheit der Sprachen zur literarischen Übersetzung
- § 29: Zur Sprachphilosophie der Übersetzung
- § 30: Die pragmatische Basis der Übersetzung
- § 31: Übersetzung zwischen Integrationseinheiten

## TEIL 2

### HANDLUNGSTHEORIE: INTERAKTION, PRAXIS, LEBENSFORM

#### Kapitel IV:

Primat der Handlung und die subjektiven Perspektiven

- § 32: Die Integration von Handlungen und der Status der Person

- § 33: Personen als eigene Integrationseinheiten
- § 34: Sprachliche Horizonte der Identifikation und Integration einer Handlung
- § 35: Sprachliche und nichtsprachliche Handlungen: Register der Identifikation
- § 36: Handlungen interpretieren Handlungen
- § 37: Subjektive Konstitution des Handlungssinnes (Schütz)
- § 38: Vom Problem der Gleichzeitigkeit zur Registerdifferenz
- § 39: Übersetzung zwischen den Registern der Handlungsidentifikation
- § 40: Transsubjektiver Sinn und Kommunikation als System (Luhmann)
- § 41: Intentionslose und immaterielle Autopoiesis

#### Kapitel V:

##### Kommunikation und Situation

- § 42: Intersubjektive Bedeutung und das kommunikative Handeln (Habermas)
- § 43: Ein performativer Lebensweltbegriff
- § 44: Die formalpragmatische Verzeichnung impliziten und praktischen Wissens
- § 45: Rationalitätstheoretischer Diskursimmanentismus
- § 46: Von der formalen Pragmatik zur Ebene der praktischen Handlungsintegration
- § 47: Die Unhintergebarkeit des praktischen Wissens (Indexikalität und Situationsbezug)
- § 48: Komplexe Zeithorizonte der Identifikation »einer« Handlung
- § 49: Kreativität des Handelns (Joas) und Zuhandenheit der Situation
- § 50: Implizites Wissen und »Umgang« (Heidegger)
- § 51: Vom »Umgang« zur »Regelfolge«: Der weitere Weg der Handlungstheorie

#### Kapitel VI:

##### Praktische Übersetzung, Habitus und kulturelle Lebensform

- § 52: Implizite Normativität: Übersetzung zwischen den Registern (Übersetzung I)
- § 53: Handlungsidentifizierung über Registergrenzen hinweg – »Synchronisation«
- § 54: Praxis: Registerübersetzung als Triangulation
- § 55: Das Problem der Einheit »einer« Praxis: basale Kreativität als Strukturhaltung
- § 56: Einheit der Praxis und kollektiver »Habitus« (Bourdieu)

- § 57: Ein problematischer Dispositivbegriff
- § 58: »Kulturelle Lebensformen« als praktische Einheiten der Handlungsintegration
- § 59: Offenheit oder Abgeschlossenheit zwischen Lebensformen?
- § 60: Interkulturalität: Übersetzung zwischen Lebensformen (Übersetzung II)
- § 61: Gleichzeitigkeit von Differenz und Gemeinsamkeit der Situation im »Kulturkontakt«
- § 62: Zum Verhältnis zwischen den Übersetzungstypen: Übergang zum »Teil 3«

### TEIL 3

#### EXPLIKATION, DIFFERENZIERUNG UND DIE ÜBERSETZUNG DER GESELLSCHAFT

Überblick: Von der Handlungs- zurück in die Differenzierungstheorie

#### Kapitel VII:

Explikation und Medien abstrakter Integration

- § 63: Die Grenzen kultureller Integration: Differenzierungsgefälle
- § 64: »Explikation« statt »Rationalisierung«
- § 65: Systembildung und das Ungenügen der Praxistheorie
- § 66: Explikation und abstrakte Sprachspiele
- § 67: Explikation als Problemlösung, Regel- und Bedeutungsabstraktion (Übersetzung III)
- § 68: Explikation und Medienwechsel
- § 69: Am Beispiel der Schrift: Medienevolution
- § 70: Mediengestützter Wechsel der Integrationsform
- § 71: Symbolisch generalisierte Kommunikationsmedien
- § 72: Die Entkopplung von Integrations- und Austauschfunktion

#### Kapitel VIII

Übersetzung zwischen Integrationseinheiten

- § 73: Von Medien und Formen zu Einheiten der Integration

- § 74: Mediendifferenzierung als Integrationsformen-Verzweigung
- § 75: Systeme
- § 76: Intersystemische Beziehungen durch Übersetzungskaskaden
- § 77: Milieus
- § 78: Organisationen
- § 79: Netzwerke
- § 80: Sequenzen
- § 81: Sonderfall Person: Intentionale Integrationseinheiten
- § 82: Die Übersetzung der Person
- § 83: Austauschfunktionen und -folgen: Respezifikation (Übersetzung IV)
- § 84: Interferenzen und Translate
- § 85: Grenzerhaltung und die Notwendigkeit externer Spezifikation

#### Kapitel IX:

#### Die Einheit(en) und die Übersetzung der Gesellschaft

- § 86: Asymmetrien der Übersetzung
- § 87: Herrschaft: Restriktion und Submission
- § 88: Respezifikation und Translate der Herrschaft
- § 89: Enttraditionalisierung: »Triangulationswechsel« statt »Kolonialisierung«
- § 90: Grenzen der »Verdinglichung«
- § 91: Gewalt und die Kriterien gelungener Übersetzung
- § 92: Reflexivität als Kriterium: Austausch und Grenzerhalt
- § 93: Die »Gesellschaften« der Gesellschaft und ihre intentionalen Translate
- § 94: Die Konstellation der Integrationseinheiten als implizite Umgebung
- § 95: Referenz zweiter Ordnung
- § 96: Die implizite Einheit der Gesellschaft
- § 97: Die Integration zweiter Ordnung und der weltgesellschaftliche Zustand
- § 98: Die Wissenschaft der Übersetzung (Soziologie als Übersetzung V?)
- § 99: Das Paradox der Übersetzung der Moderne

#### Literaturverzeichnis